

Der großen schweißtechnischen Tagung und der Tagung Untertischtechnik mit Vorträgen aus der betrieblichen Praxis werden auch zahlreiche anwendungsnahe Forschungsergebnisse aus aktuell abgeschlossenen Forschungsprojekten aus der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS vorgestellt.

Damit werden sowohl Industrie und Handwerk als auch Wissenschaft aus der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik direkt angesprochen.

Fortlaufend widmet sich der DVS aktiv der Nachwuchsförderung. Mit dem DVS CAMPUS werden Studierende rund um das Schweißen und die verwandten Verfahren dazu eingeladen, der Fachwelt aktuelle Ergebnisse aus Bachelor-, Masterthesis oder Diplomarbeiten vorzustellen. Die Fachwelt bekommt im Gegenzug einen idealen Überblick über die Experten und Expertinnen von morgen.

Experten, Anwender, Wissenschaftler, Hersteller, Branchenkenner und junge Akademiker sind eingeladen, den DVS CONGRESS mit ihren Präsentationen aktiv mitzugestalten und mit ihrem Wissen zu bereichern. Nähere Informationen und die Themenfelder für Vorschläge finden Interessierte unter der Website: www.dvs-home.de/events/detail/dvs-congress-2023

Angebote für Vorträge können ausschließlich online übermittelt werden. Spätestmöglicher Einreichungstermin für die Vortragsangebote ist der 8. Dezember 2022. Nach Ablauf der Frist sichten die jeweiligen Programmkommissionen, besetzt mit renommierten Fachleuten aus Industrie und Forschung, die eingereichten Vortragsangebote. Sie bewerten die Einreichungen fachlich und stellen anschließend das Vortragsprogramm für die Veranstaltung im kommenden Jahr zusammen. Die Einreicher werden über die Entscheidung der Programmkommissionen bis spätestens Ende Februar 2023 informiert. Für den Tagungsband, der zur Veranstaltung erscheinen wird, werden Manuskripte zu den ausgewählten Vorträgen veröffentlicht.

www.dvs-home.de

Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V.(VOA)

Rückblick auf das Beschichtungs- und Qualicoat-Seminar des VOA

Beim digitalen Beschichtungs- und Qualicoat-Seminar des VOA am 11. Oktober drehte sich alles rund um die optimale Beschichtungsqualität von Aluminium. Experten aus den Reihen der VOA-Mitgliedsunternehmen teilten ihr Wissen mit den rund 50 Teilnehmenden und gaben nützliche Tipps für die Praxis. Die regelmäßige Weiterbildung des VOA bietet Mitgliedsunternehmen als auch Interessierten die Möglichkeit, sowohl fachlichen Input zu neuesten Entwicklungen zu erhalten als auch, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu lernen.

Qualicoat (Association for Quality Control in the Lacquering, Painting and Coating Industry) steht international für die qualitätsgesicherte und kontrollierte Beschichtung mit Pulver- und Nasslack. Die Basis für die Erteilung des weltweit gültigen Qualitätszeichens bilden die regelmäßig evaluierten Spezifikationen. Sie standen beim Seminar des VOA, in Deutschland Generallizenznehmer des Qualitätszeichens, gleich als

erstes auf der Agenda. In die Spezifikationen fließen sowohl die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung rund um den Globus ein als auch aktuelle internationale Expertenkenntnisse. So findet die Forderung, nachhaltig zu bauen und den Gebäudebestand klimaneutral zu gestalten bei dem Generallizenzgeber in dem

Projekt QUALICOAT 3.0 neu Berücksichtigung. Dies ist nach den Worten von VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker ein wichtiger Schritt, denn das Thema Nachhaltigkeit stehe im Fokus der Bauindustrie. Ziel sei es, die Qualität von recycelten Aluminiumlegierungen im Rahmen nachhaltiger Bauvorhaben mit dem internationalen Qualitätszeichen QUALICOAT 3.0 weltweit sicherzustellen. Angesichts der sich verändernden Anforderungen des globalen Markts gelte es, neugierig zu bleiben und sich stetig weiterzubilden.

Durch die möglicherweise unsichere Energieversorgung in Kombination mit explodierenden Kosten für Strom und Gas startete der VOA in seinem Seminar auch den Erfahrungsaustausch zum Thema *Energieeinsparung*. Die Teilnehmenden tauschten viele praktische Ideen zu Einsparmaßnahmen und zur effizienten Energienutzung bei Bestandsanlagen sowie Neubauten aus. Die VOA-Projektgruppe *Energie* bereitet die gesammelten, praktischen Tipps im Nachgang des Seminars auf und stellt diese den Mitgliedsunternehmen als Handlungshilfe zur Verfügung.

Für das kommende Jahr plant der VOA, das Beschichtungs- und Qualicoat-Seminar als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Informationen hierzu werden rechtzeitig auf der Homepage des VOA sowie in den sozialen Netzwerken veröffentlicht.

www.voa.de

Aluminium Deutschland(AD)

Aluminium Deutschland integriert bisherige Deutsche Aluminium Verpackung Recycling GmbH (DAVR) in den Verband

Mit dem 1. Juli 2022 übernimmt Aluminium Deutschland (AD) die Aufgaben der DAVR. Die bisher bestehende DAVR GmbH wird dabei aufgelöst und im Auftrag der Gesellschafter als AD-Arbeitskreis fortgeführt. Die DAVR hat das Ziel, das Image von Verpackungen insbesondere im Hinblick auf das Recycling zu fördern, das Sammeln und Sortieren weiter zu optimieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Aluminiumverpackungen zu leisten. Das geschieht in Kooperation mit dualen Systemen, Entsorgungsunternehmen, Recyclern und Instituten sowie mit der Wirtschaftsvereinigung Metalle und der European Aluminium Packaging Market Group.

Durch die im Verband vorhandene Expertise auf den Gebieten des Aluminiumrecyclings und der Aluminiumverpackungen hebt die Integration der DAVR wertvolle Synergien. AD betreut bereits die Fachverbände Recycling, Aluminiumhalbzeug sowie Tuben, Dosen, Fließpressteile und bildet damit das relevante Themenspektrum der DAVR ab. Darüber hinaus betreut AD Arbeitskreise und Taskforces zur Aluminiumgetränkedose, die in Deutschland mit einer Recyclingrate von circa 99 Prozent glänzt. Erster DAVR-Ansprechpartner wird AD-Recyclingexperte Jörg Schäfer, unterstützt von Seifeldin Raslan Mohamed.

Verpackungsanwendungen haben nach Aussage von Marius Bader, Geschäftsführer